

Beginn

der Epoche des Triumphes des Sozialismus im Weltmaßstab

Es begann die „Epoche des Kampfes der beiden entgegengesetzten Gesellschaftssysteme, die Epoche der sozialistischen Revolutionen und der nationalen Befreiungsrevolutionen, die Epoche des Zusammenbruchs des Imperialismus und der Liquidierung des Kolonialsystems, die Epoche des Übergangs immer neuer Völker auf den Weg des Sozialismus, die Epoche des Triumphes des Sozialismus und des Kommunismus im Weltmaßstab“.¹⁾

Marx, Engels und Lenin hatten wiederholt darauf hingewiesen — und der XXIII. Parteitag der KPdSU hat diese Wahrheit nachdrücklich betont — daß man die Geschichte so erforschen, schreiben und lehren muß, wie sie wirklich verläuft. Der XXIII. Parteitag wandte sich insbesondere gegen jede subjektivistische, revisionistische und dogmatische Beurteilung der geschichtlichen Vorgänge, der Rolle der Partei, des Staates, der Massen und der Persönlichkeit bei der Darstellung der glorreichen 50 Jahre Sowjetmacht. Der historische Materialismus lehrt, geschichtliche Werturteile nach den Gesetzmäßigkeiten des Klassenkampfes und seiner Ergebnisse für die Befreiung der Menschheit von jeglicher Ausbeutung und Unterdrückung und für ihren Aufstieg zu einer freien und gerechten Gesellschaftsordnung zu treffen.

Lassen wir uns von diesem Grundsatz leiten, so dürfen wir mit Fug und Recht feststellen: Niemals zuvor hat ein Ereignis den gesellschaftlichen Entwicklungsprozeß in solchem Maße beschleunigt, wie jener denkwürdige Sturm auf das Winterpalais und die Errichtung der ersten Arbeiter-und-Bauern-Macht in der Welt.

Sowjetunion — fortschrittlichste und stärkste Macht der Welt

Das Sowjetvolk selbst hat in dieser geschichtlich kurzen Zeit die bedeutsame historische Wegstrecke bis zum Aufbau der materiell-technischen Grundlage des Kommunismus durchschritten. Der Grundzug der 50jährigen Geschichte der Sowjetmacht ist der gigantische Aufstieg des ersten sozialistischen Staates der Erde von einem ökonomisch-technisch, kulturell und sozial rückständigen Land zur gesellschaftlich fortschrittlichsten und stärksten Macht der Welt. Das atemberaubende Tempo des gesellschaftlichen Fortschritts, die Umgestaltung, Erneuerung und Vervollkommnung aller Existenzformen der menschlichen Gesellschaft, die Verwirklichung der grundlegenden Freiheiten des Volkes hat die Sowjetunion zur Hauptmacht des Friedens und des Sozialismus in der ganzen Welt gemacht, zum Bollwerk und zur Grundlage der Weltrevolution.

Niemals zuvor ist eine neue Gesellschaftsordnung in so schnellem Tempo und in solch starkem Maße zum einflußreichsten Faktor der internationalen Entwicklung geworden. Bekanntlich dauerte der Übergang der Gesellschaft von der Sklaverei zum Feudalismus fast ein Jahrtausend. Mehr als 300 Jahre benötigte die kapitalistische Ausbeutergesellschaft, um sich Weltgeltung zu verschaffen. Doch die neue sozialistische Gesellschaftsordnung hat in der von der Oktoberrevolution eingeleiteten 50 Jahre jungen Epoche einen beispiellos schnellen und dynamischen Triumphzug auf unserem Planeten angetreten.

In nur einem halben Jahrhundert hat sich der Sozialismus in ein Weltsystem verwandelt und entwickelt sich immer mehr zum ausschlaggebenden Faktor unseres Zeitalters. Im Jahre 1919 nahm der Sozialismus 16 Prozent des Territoriums der Welt ein, 7,8 Prozent der Weltbevölkerung waren von der Ausbeutung des Menschen durch den Menschen befreit. Anfang 1967 vereinigte das sozialistische Weltsystem 25 Prozent des Weltterritoriums und 35,2 Prozent der Weltbevölkerung auf sich. 1919 umfaßten die Kolonien und Halbkolonien der imperialistischen Mächte noch 72 Prozent des Territoriums der Erde und 69,4 Prozent der Weltbevölkerung, dagegen Anfang 1967 nur 3,9 Prozent des Territoriums und 1,1 Prozent der Bevölkerung. Das bedeutet, daß sich

i) Aus der Erklärung der Beratung von Vertretern der kommunistischen und Arbeiterparteien in Moskau im November 1960